

14. September 1864.

N^o 210.

14. Września 1864.

(1648) **Kundmachung.**

Nr. 14279. Bei der am 1ten September d. J. stattgehabten 400ten und 401ten Verlosung der alten Staatsschuld wurden die Serien-Nummern 147 und 183 gezogen.

Die Serie 147 enthält die Banko-Obligazion Nr. 54571 im ursprünglichen Zinsfuße von 4% mit einem Achtel der Kapitalsumme und die Bank-Lotto-Obligazionen Nr. 4559 bis einschließig Nr. 7518 im ursprünglichen Zinsfuße von 4% im Gesamt-Kapitals-Betrage 1,249,981 fl. 22 1/2 kr.

Die Serie 183 enthält Hofammer-Obligazionen im ursprünglichen Zinsfuße von 4% und zwar Nr. 30022 mit einem Drittel der Kapitalsumme, Nr. 30046 gleichfalls mit einem Drittel, Nr. 31284 mit einem Zwanzigstel und Nr. 31285 bis einschließig Nr. 31854 mit der ganzen Kapitalsumme im Gesamtkapitalsbetrage von 1,159,718 fl. 28 kr., ferner die nachträglich eingereichten k. k. ständ. Domestikal-Obligazionen im ursprünglichen Zinsfuße von 4%, und zwar von Nr. 4440 bis einschließig Nr. 4474 im Gesamtkapitalsbetrage von 96,204 fl. 29 kr.

Für diese zur ursprünglichen Verzinsung verlosenen Obligazionen werden auf Verlangen der Partheien nach dem in der Kundmachung des hohen Finanz-Ministeriums vom 26ten Oktober 1858 Zahl 5286 (Reichsgesetzblatt 190) veröffentlichten Umstellungs-Maßstabe 5% auf österr. Währ. lautende Staatsschuldschreibungen erfolgt.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

Lemberg, am 8. September 1864.

Obwieszczenie.

(2)

Nr. 14279. Dnia 1. września r. b. odbyło się 400. i 401. losowanie dawniejszego długu państwa i wyciągnięto numera serwi 147 i 183.

Serya 147 zawiera obligacye bankowa Nr. 54.571 o pierwotnej stopie procentowej 4% z ósmą częścią kapitału, i bankowe obligacye loteryjne Nra. 4.559 az włącznie do 7518 o pierwotnej stopie procentowej 4% z ogólną sumą kapitału 1.249.981 zł. 22 1/2 kr.

Serya 183 zawiera obligacye kamery nadwornej o pierwotnej stopie procentowej po 4%, a mianowicie Nr. 30.022 z trzecią częścią kapitału i Nr. 30.046 również z trzecią częścią, — Nr. 31.284 z dwudziestą częścią kapitału, a Nr. 31.285 az włącznie do 31.854 z całym kapitałem, razem z sumą kapitału 1.159.718 zł. 28 kr., nadto wcielone dodatkowo domestykalne obligacye stanów karyuekich o pierwotnej stopie procentowej po 4%, a mianowicie od Nr. 4.440 az włącznie do Nr. 4.474 z ogólną sumą kapitału 96.204 zł. 29 kr.

Za te do pierwsiastkowego oprocentowania wylosowane obligacye będą na żądanie stron podług ogłoszonej w obwieszczeniu wysokiego c. k. ministerstwa finansów z dnia 26. października 1858 l. 5286 normy 5%towej na walutę austryacką opiekujące obligacye wydawane.

Z c. k. Prezydium Namiestnictwa.

Lwów, dnia 8. września 1864.

(1651) **Lizitazions-Kundmachung.** (2)

Nr. 10948. Zur Verpachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges von Viehschlachtungen und der Fleischauschrottung, dann vom Weinausschank nach dem Gesetze vom 17. August 1862 in den im nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Pachtbezirken des Stanislawower Finanzbezirkes auf die Dauer eines Jahres, und zwar vom 1. Jänner 1865 bis Ende Dezember 1865 mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung der Pachtung bis Ende Dezember 1866 oder bis Ende Dezember 1867 werden bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislawów an den im erwähnten Verzeichnisse angefügten Tagen und Stunden öffentliche Versteigerungen abgehalten werden.

Jeder Pachtlustige hat vor der Lizitazion zu Händen der Lizitazionskommission das Badium mit 10% des im Verzeichnisse ersichtlichen Ausrufspreises zu erlegen.

Auch können schriftliche, mit dem 10% Badium versehene, wohl versiegelte Offerten bis zur sechsten Abendstunde des der mündlichen Lizitazion des betreffenden Pachtbezirkes zunächst vorhergehenden Werk-tages beim Vorhande der gedachten k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingebracht werden.

Die übrigen Lizitazionsbedingungen können sowohl bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislawów als auch bei sämtlichen k. k. Finanzwach-Kommissären des Stanislawower Finanz-Bezirkes einge-sehen werden.

Post-Nr.	Pacht-Bezirk	Tarif-Post	Ausrufspreis auf die Dauer eines Jahres				Tag der Versteigerung
			Fleisch		Wein		
			fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Stanislawów sammt Lysiec und 31 Ortschaften	II.	17236	25	870	44	3ten Oktober 1864 9 Uhr Vormittags.
2	Uście sammt 13 Ortschaften	III.	871	33	21	13	4ten Oktober 1864 9 Uhr Vormittags.
3	Tysmienitz sammt 16 Ortschaften	III.	3280	60	228	17	3ten Oktober 1864 3 Uhr Nachmittags.
4	Bohorodeczany sammt 9 Ortschaften	III.	1441	59	104	53	4ten Oktober 1864 3 Uhr Nachmittags.
5	Monasterzyska sammt 27 Ortschaften	III.	3373	78	143	71	5ten Oktober 1864 9 Uhr Vormittags.
6	Buczacz sammt 31 Ortschaften	III.	6505	75	—	—	5ten Oktober 1864 3 Uhr Nachmittags.
7	Tlumacz	—	—	—	79	15	6ten Oktober 1864 9 Uhr Vormittags.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion. — Stanislawów, den 3. September 1864.

(1645) **G d i e t.** (2)

Nr. 2155. Von dem k. k. Bezirksamte als Gerichte in Zaleszczyki wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Jossel Schmil Wenkart, Rechtsnehmer des Josef Mellner, zur Einbringung der gegen die liegende Masse nach Josef Gelling erstiegten Summe von 262 fl. 50 kr. sammt 4%tigen Zinsen vom 1ten Juli 1856, der Gerichtskosten mit 6 fl., der Exekuzionskosten mit 6 fl. und 29 fl. 15 kr. öst. W., ferner der Summe von 225 fl. 75 kr. sammt 4%tigen Zinsen vom 20. November 1855, der Gerichtskosten mit 10 fl. 50 kr., der Exekuzionskosten mit 6 fl. und 29 fl. 15 kr. öst. W. die exekutive Feilbiethung der zur Hypothek verschriebenen Realität CN. 271 in Zaleszczyki am 13. Oktober 1864 Vormittags 9 Uhr unter nachstehenden Bedingungen abgehalten werden wird:

1. Die Realität sub CN. 271 allhier wird nun den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 1453 fl. 50 kr. öst. W. ausgerufen.
2. Nur Derjenige kann zu einem Anbothe zugelassen werden, welcher ein 10%tiges Badium bei der Lizitazions-Kommission hinterlegt.
3. Das Reale wird in dem Zustande übergeben, wie sich dieses am heutigen Tage befindet, für den in dem Schätzungsakte vom 20ten

Jänner 1861 angeführten Flächeninhalt des Gartens und Baugrundes wird nicht gehaftet.

4. Der Meistbiether hat binnen 30 Tagen, vom Tage der Feilbiethung gerechnet, den Kaufschilling an das Gerichts-Deposit zu erlegen.

5. Nach Ertrag des ganzen Kaufschillings wird dem Bestbiether das Eigenthumsdekret ausgefolgt, derselbe in den phisischen Besitz eingeführt und die auf dieser Realität haftenden Lasten auf den Kaufschilling übertragen werden.

6. Die Rechtsgebühr hat der Käufer zu tragen.

7. Sollte diese Realität über oder um den Schätzungswerth nicht verkauft werden können, so wird dieselbe auch unter dem Schätzungswerthe verkauft.

Von dieser ausgeschriebenen Feilbiethung werden die liegende Masse nach Josef Gelling zu Händen des Kurators Hrn. Josef Kodrebski, der Exekuzionsführer Jossel Schmil Wenkart und Hr. Josef Mellner in die Kenntniß gesetzt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Zaleszczyki, am 30. Juli 1864.

(1650) Lizitations - Ankündigung. (3)

Nro. 7931. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stryj, Stryjer Kreises, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der k. k. allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem 20% Zuschlage vom Weinausschank, von den Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung in den im beigelegten Verzeichnisse angegebenen Pachtbezirken an den angegebenen Tagen und zur festgesetzten Stunde bei dieser k. k. Finanz-Bezirks-Direktion nach dem Kreis-schreiben vom 5. Juli 1829 Zahl 5039 und dem demselben beigelegten Anhang und Tarife, dann den Kreis-schreiben vom 7. September 1830 Zahl 58643, 15. Oktober 1830 Zahl 61292 und 62027, 4. Jänner 1835 Zahl 262 und vom 17. August 1862 N. G. B. XXVI. Stück auf die Dauer eines Jahres, nämlich vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1865 mit stillschweigender Erneuerung auf die beiden wei-

teren Jahre im Falle der unterbliebenen Aufkündigung im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrem Benehmen vorläufig Folgendes bedeutet:

1) Die Versteigerung wird zur festgesetzten Zeit hieramts vorgenommen, und wenn die Verhandlung zur Beendigung nicht kommen sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

2) Der Fiskalpreis ist auf den jährlichen Betrag, wie aus dem Verzeichnisse ersichtlich ist, festgesetzt worden.

3) Die übrigen Pachtbedingungen können hieramts, so wie bei den hierkreisigen Finanzwach-Kommissären eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stryj, am 5. September 1864.

N u s s w e i s

der Bezirke wegen Verpachtung des Fleisch- und Weinverzehrungs-Steuerbezuges.

Post-Nro.	Namen des Pachtbezirkes	Pacht-Objekt	Fiskalpreis für 1 Jahr		Badial-Betrag		Tag und Stunde der Lizitation	Schriftliche Offerten werden angenommen werden bis
			fl.	kr.	fl.	kr.		
1	Dolina	Fleisch	2030	70 1/2	203	7	26. September Vormittags	6 Uhr Abends am Tage vor der Lizitation
2	Rozniatów	detto	832	86	83	29	27. ditto	ditto
3	Skole	Wein	240	.	24	.	26. Sep. Nachmittags	ditto
4	Stryj	Fleisch	6702	92	670	29	28. Sep. Vormittags	ditto
5	Stryj	Wein	396	67	39	67	28. Sep. Nachmittags	ditto

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stryj, am 5. September 1864

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 7931. C. k. dyrekcya skarbowa w Stryju podaje niniejszem do publicznej wiadomości, że pobór podatku konsumcyjnego z 20% dodatkiem od wyszynku wina, rzezi bydła i wyrębywania mięsa w okręgach w wykazie załączonym mianowanych w dniach oznaczonych na czas od 1. stycznia do ostatniego grudnia 1865, z odnowieniem w razie niewypowiedzenia na lata 1866 i 1867, w drodze publicznej licytacyi wydzierżawi się.

Licytacya ustna i za pomocą ofert pisemnych odbędzie się w dniach oznaczonych w gmachu c. k. dyrekcji skarbowej.

Cena wywołania z 20% dodatkiem oznaczoną jest w kwocie rocznej w wykazie załączonym.

Resztę warunków można przejrzeć w dyrekcji skarbowej i u komisarzy straży skarbowej obwodu tutejszego.

C. k. dyrekcya skarbowa powiatowa.

Stryj, dnia 5. września 1865.

W y k a z

okręgów do wydzierżawienia poboru podatku konsumcyjnego.

Nr. porząd.	Nazwa okręgu	Przedmiot wydzierżawienia	Cena wywołania na rok		Wadyum		Dzień i godzina licytacyi	Pisemne oferty będą przyjmowane do
			zł.	c.	zł.	c.		
1	Dolina	mięso	2030	70 1/2	203	7	26. września przed południem	6ej godziny wieczór dniem przed licytacyą
2	Rozniatów	mięso	832	86	83	29	27. ditto	ditto
3	Skole	wino	240	.	24	.	26. września po połud.	ditto
4	Stryj	mięso	6702	92	670	29	28. wrześ. przed połud.	ditto
5	Stryj	wino	396	67	39	67	28. września po połud.	ditto

C. k. dyrekcya skarbowa powiatowa.

Stryj, dnia 5. września 1864.

(1652) Konkurs - Ausschreibung. (3)

Nro. 13079. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei dem Podbuzer Kameral-Wirtschaftsamte zu Smolna die Stelle eines Amtsdieners mit dem Lohne jährlicher 126 fl., dem Livreegelde jährlicher 12 fl. 60 kr. öst. W. und 3 nied. öst. Klafter Aspenbacher Deputatholz, in Erledigung gekommen ist.

Bewerber um diese Stelle, um welche nebst ausgedienten vorgezeichneten Militärs nur Quieszenten oder nur solche Individuen, welche zur Staatsverwaltung bereits im Dienstverbande stehen, mit Erfolg kompetiren können, haben ihre eigenhändig geschriebenen und mit der gehörigen Nachweisung der bisherigen Dienstleistung, des Wohlverhaltens und der Kenntniß der deutschen und polnischen oder einer anderen slavischen Sprache belegten Gesuche binnen 4 Wochen hieramts einzubringen. K. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Sambor, am 29. August 1864.

Summe beim Przemysler k. k. Kreisgerichte eine Klage ausgetragen wurde.

Da der Wohnort des Ladislaus Graf. Humnicki unbekannt ist, so wird demselben auf seine Gefahr und Kosten der Herr Advokat Dr. Wszelaczyński mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Malinowski zum Kurator bestellt, und demselben die obigen Bescheide zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 23. August 1864.

E d y k t.

Nr. 34930. C. k. sąd krajowy Lwowski uwiadamia niniejszem p. Władysława hr. Humnickiego, że w skutek prośby Jonasza Askanazy z dnia 11. kwietnia 1864 l. 15487 uchwałą z dnia 26. kwietnia 1864 licz. 15487 prenotacya sumy 1100 zł. w. a. na podstawie wekslu przez Władysława hr. Humnickiego akceptowanego dtdo. Przemyśl 17. lipca 1863 w stanie biernym dóbr Sielec, Rozpucie i Bereska na rzecz Jonasza Askanazy dozwoloną została, i że w skutek prośby Jonasza Askanazy z dnia 2. sierpnia 1864 l. 34930 uchwałą z dnia 23. sierpnia 1864 l. 34930 przy tej sumie zanotowano, że o zapłacenie tej sumy w c. k. sądzie obwodowym w Przemyślu pozew wytoczono.

Ponieważ miejsce zamieszkania Władysława hr. Humnickiego nie jest wiadome, zatem ustanawia mu się na jego koszt i niebezpieczeństwo kuratora w osobie p. adw. dr. Wszelaczyńskiego ze zastępstwem p. adw. dr. Malinowskiego, i jemu się rzeczzone uchwały doręcza.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 23. sierpnia 1864.

(1653) G d i f t. (3)

Nro. 34930. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird dem Ladislaus Graf. Humnicki mit diesem Edikte bekannt gegeben, daß in Folge Gesuches des Jonas Askanazy vom 11. April 1864 Z. 15487 mit Beschluß vom 26. April 1864 Zahl 15487 die Pränotazion der Summe von 1100 fl. öst. W. im Grunde des von Ladislaus Graf. Humnicki akzeptirten Wechsels dtdo. Przemyśl 17. Juli 1863 im Lastenstande der Güter Rozpucie, Sielec und Bereska zu Gunsten des Jonas Askanazy bewilligt, und über Ansuchen des Jonas Askanazy vom 2. August 1864 Zahl 34930 mit Beschluß vom 23. August 1864 Z. 34930 bei dieser Summe angemerkt wurde, daß wegen Zahlung dieser

(1664) Kundmachung. (1)

Nr. 3351. Vom k. k. Kreisgerichte zu Przemyśl wird kundgemacht, daß im Zwecke der Einbringung der durch Herrn Aristid Doret gegen Karl Marno v. Eichenhorst erlegten Summe 6216 fl. öst. Währ. sammt 4% vom 29ten März 1857 laufenden Zinsen, der Gerichtskosten im Betrage 13 fl. 51 fr. öst. W. und der früher in den Beträgen von 6 fl., 6 fl., 347 fl. 77 fr. und gegenwärtig im Betrage von 12 fl. 87 fr. öst. Währ. zugesprochenen Exekuzionskosten die mit dem Beschlusse des k. k. galizischen Landes-Militär-Gerichtes vom 5ten September 1862 Z. 4463 bewilligte und mit hiergerichtlichen Bescheide vom 18ten November 1863 Zahl 8373 ausgeschrieben jedoch nicht stattgefundene exekutive Feilbiethung der im Sanoker Kreise liegenden Güter Solinka, Roztoki, Balnica, Maniow und Szczerbanówka in einem Termine unter den mit Edikt vom 18. November 1863 Z. 8323 kundgemachten nachstehenden Bedingungen ausgeschrieben wird:

1. Zu dieser exekutiven Feilbiethung wird ein Termin auf den 7ten November 1864 10 Uhr Vormittags bestimmt, mit dem Zusatze, daß an demselben diese Güter zwar unter dem Schätzungs- als Ausrufswerthe von 47218 fl. 77 fr. öst. Währ., jedoch wenigstens um einen solchen Preis verkauft werden, damit die Forderung der galizisch-ständischen Kreditanstalt sammt Interessen und Kosten gedeckt werde.

2. Die Güter Solinka, Roztoki, Balnica, Maniow und Szczerbanówka im Sanoker Kreise werden pr. Pausch und Bogen mit Ausschluß der bereits zugewiesenen und abgeschriebenen Grundentlastungs-Entscheidung auf Grund gerichtlicher Schätzung um den Ausrufpreis von 47218 fl. 77 fr. öst. W. verkauft werden.

3. Jeder Kauflustige wird verpflichtet sein, vor Beginn der Lizitation das Badium im runden Betrage von 2500 fl. öst. Währ. im Baaren oder in galizischen Sparfassebücheln oder in galizisch-ständischen Kreditpfandbriefen sammt Kupons und Talons nach dem in der Lemberger Amtszeitung eingeschalteten Kurse, welcher jedoch den Nominalwerth nicht übersteigen darf, zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen.

4. Das Inventar, der Schätzungsakt und der landtäfelliche Auszug der zu veräußernden Güter, wie auch die näheren Lizitationsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen oder in Abschrift behoben werden.

Von dieser Lizitation werden sowohl beide Theile, als auch alle Hypothekargläubiger, deren Wohnorte bekannt sind, zu eigenen Händen, dagegen die dem Wohnorte nach unbekannt, als: Wilhelm Wünsche, Johann Pestler, Johann Reisenbach, Friedrich Reisenbach, Rudolfina Reisenbach und Theofila Reisenbach verheirathete Wasowicz, wie auch alle diese Hypothekargläubiger, die erst nach dem 3. August 1862 in die Landtafel gelangten, oder denen der gegenwärtige Bescheid entweder gar nicht, oder nicht rechtzeitig zugestellt werden könnte, zu Händen des denselben früher schon bestellten Kurators Landesadvokaten Herrn Dr. Reger in Vertretung des Landesadvokaten Herrn Dr. Zezulka und durch Edikte verständigt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Przemyśl, den 6. Juli 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 3351. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu podaje do publicznej wiadomości, że w celu zaspokojenia wygranej przez pana Arystyda Doret przeciw p. Karolowi Marno de Eichenhorst sumy 6216 zł. w. a. z procentem po 4% od dnia 29. marca 1857, kosztów sądowych w kwocie 13 zł. 51 c. w. a., egzekucyjnych w kwotach 6 zł., 6 zł., 347 zł. 77 c. poprzednio, a w kwocie 12 zł. 87 c. w. a. obecnie przyznanych, egzekucyjna sprzedaż licytacyjna dóbr Solinka, Roztoki, Balnica, Maniów i Szczerbanówka w obwodzie Sanockim położonych, uchwałą c. k. galic. wojskowego sądu krajowego z dnia 5. września 1862 l. 4463 dozwołona i tutejszą sądowną uchwałą z dnia 18. listopada 1863 do l. 8323 rozpisana, jednakowoż nieuskuteczniła, rozpisuje się powtórnie w jednym terminie pod temi samemi edyktem z dnia 18. listopada 1863 do l. 8323 ogłoszonymi warunkami, mianowicie:

1) Do tej sprzedaży licytacyjnej wyznacza się jeden termin a to na dzień 7. listopada 1864 o godzinie 10ej rano z tem dołożeniem, że pomienione dobra na tym terminie w prawdzie po niższej ceny szacunkowej, cenę wywołania stanowiącej, 47218 zł. 77 c. w. a., jednakowoż przynajmniej za taką cenę sprzedane będą, ażeby wierzytelność galic. stanowego towarzystwa kredytowego z procentami i kosztami pokryta była.

2) Dobra Solinka, Roztoki, Balnica, Maniów i Szczerbanówka w obwodzie Sanockim sprzedane będą ryczałtem z wyłączeniem przekazanego już i odpisanego wynagrodzenia za zniesione powinności poddańcze za cenę wywołania przez oszacowanie sądowe wykazaną 47218 zł. 77 c. w. a.

3) Każdy chęć kupienia mający obowiązany będzie, przed rozpoczęciem licytacji wadyum w okrągłej kwocie 2500 zł. w. a. w gotówce, w książeczkach galicyjskiej kasy oszczędności albo w listach zastawnych galic. towarzystwa kredytowego z kuponami i talonami według kursu w urzędowej Gazecie Lwowskiej wykazanego, nominalnej jednak wartości nieprzewyższającego do rąk komisji licytacyjnej złożyć.

4) Inwentarz, wyciąg tabularny, akt oszacowania dóbr i bliższe warunki licytacyjne mogą być w registraturze tutejszego sądu przejrane lub w odpisie podniesione.

O tej licytacji obydwie strony i wierzyciele hypoteczni z miejsca pobytu swego wiadomi do własnych rąk, zaś z miejsca pobytu niewiadomi, jako to: Wilhelm Wünsche, Jan Peitler, Rudolfina Reisenbach, Jan Reisenbach, Frydryk Reisenbach, Teofila Wasowicz urodzona Reisenbach, tudzież wszyscy ci wierzyciele hypoteczni, którzy po 3cim sierpniu 1862 do tabuli krajowej weszli albo którzyby to uwiadomienie licytacyjne wcześniej lub zupełnie niemogło być doręczone, do rąk poprzednio onym postanowionego kuratora w osobie pana adwokata krajowego dr. Regera ze zastępcą panem adwokatem krajowym dr. Zezulką i przez edykt uwiadomienie otrzymują.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Przemyśl, dnia 6. lipca 1864.

(1662) Kundmachung. (1)

Nr. 6717. Zur Sicherstellung der Konservations-Deckstofflieferung pro 1865 für die Zółkiew-Mosty'er Landesstraße wird im Grunde h. Statthaltereierlasses vom 20. August l. J. Zahl 38639 hiemit die Offereverhandlung auf den 5. Oktober l. J. ausgeschrieben.

Das diesfällige Erforderniß besteht in 500 Deckstoffpisämen für die 1te und 2te Meile mit dem Fiskalpreise von 3228 fl. öst. W.

Die Hälfte des zu liefernden Deckstoffquantums muß bis Ende März und die andere Hälfte bis Ende Juli 1865 auf die Statthaltereie abgestellt und übergeben werden.

Die sonstigen Lieferungsbedingungen können bei der Kreisbehörde eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, ihre vorschriftsmäßig ausgefertigten und mit dem 10% Badium belegten Offerte längstens bis 4. Oktober d. J. bei der Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche Anbothe und nicht vorschriftsmäßig ausgefertigte oder mit dem entfallenden Badium nicht belegte Offerten finden keine Berücksichtigung.

K. k. Kreisbehörde.

Zółkiew, den 8. September 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 6717. W celu zabezpieczenia dostawy materiału konserwacyjnego na rok 1865 na gościniec krajowy Zółkiewsko-Mostyński, rozpisuje się w skutek uchwały wysokiego c. k. Namiestnictwa z dnia 20. sierpnia b. r. do l. 38639 niniejszem pertraktacya ofertowa na dzień 5. października b. r.

Dostawa ta składa się z 500 pryzmów dla pierwszej i drugiej mili w cenie fiskalnej 3228 zł. w. a.

Półowa dostawie mającego się materiału musi być do końca marca, druga zaś półowa do końca lipca 1865 na gościniec przywieziona i oddana.

Wszelkie inne warunki tej dostawy mogą być w c. k. urzędzie obwodowym przejrane.

Przedsiębiorcy zechcą swe według przepisów sporządzone oferty wraz z 10% wadyum wnieść najdalej do 4. października b. r. do c. k. urzędu obwodowego.

Później podane i nienależycie wystosowane, lub przepisane wadyum nie zawierające oferty nie znajdują uwzględnienia.

C. k. władza obwodowa.

Zółkiew, dnia 8. września 1864.

(1668) C d i t. (1)

Nr. 30589. Von dem k. k. Landesgerichte wird der Chana Lea Kikines oder deren unbekanntem Erben mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Beile lte Zeller die Extabulirung der aus dem Vertrage vom 8ten April 1845 für Israel Leib Zeller Instr. 24. p. 94. n. 2. on. intabulirten Rechte aus dem Lastenstande der für Chana Lea Kikines über Nr. 132³/₄ sichergestellten Summe pr. 880 fl. RM. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 30. August 1864 Zahl 30589 erwirkt hat.

Da der Wohnort der Chane Lea Kikines oder deren allfälligen Erben unbekannt ist, so wird denselben der Hr. Advokat Dr. Tustanowski mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Onyszkiewicz auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 30. August 1864.

(1663) Obwieszczenie. (1)

Nr. 15238. Magistrat kr. stoł. miasta Lwowa podaje niniejszem do wiadomości, że w celu wydzierżawienia prawa propinacyjnego wyszynku na miejskim terytorium za rogatką gródecką, nie wyłączając realności pod Nrem 576³/₄, która dotychczas odrębnie w tej mierze była traktowana, na czas od 1. listopada 1864 do końca grudnia 1867 r., t. j. na lat trzy i dwa miesiące, odbędzie się w biurze III. Magistratu dnia 27. września publiczna licytacya przez oferty pisemne.

Deklaracye opieczętowane przyjmowane będą w rzezonym dniu od 10. godziny rano do 1. z południa.

Cenę wywołania ustanawia się na 1805 zł. w. a., a 20% wadyum na 361 zł. w. a.

Bliższe warunki licytacyjne przejrzyć można w biurze III. magistratu.

Lwów, dnia 10. września 1864.

(1657) E d i k t. (1)

Nro. 41115. Vom dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem M. W. Reich mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen denselben über Ansuchen der Filiale der k. k. priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg am 10. Februar 1864 Zahl 41115, 41116, 41117, 41118, 41119, 41120, 41121, 41122, 41123 und 41124 Aufträge zur Sicherstellung der Wechselsummen von 710 fl., 463 fl., 450 fl., 910 fl., 946 fl., 900 fl., 912 fl., 800 fl., 475 fl. 38 kr. und 720 fl. ergangen sind.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird ihm der Herr Landes-Advokat Dr. Blumenfeld mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Landesberger auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und letzterem der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.
Lemberg, den 10. September 1864.

(1658) E d i k t. (1)

Nro. 40866. Vom dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Herrn M. W. Reich mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider ihn über Ansuchen der Filiale der k. k. priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe am 7. September 1864 Z. 40866 der Auftrag zur Zahlung einer Wechselsumme von 1200 fl. öst. W. s. N. G. ergangen sei.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird demselben der Herr Advokat Dr. Blumenfeld mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Landesberger auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.
Lemberg, den 10. September 1864.

(1659) E d i k t. (1)

Nro. 13825. Vom k. k. Kreisgerichte in Stanislaw wird dem abwesenden David Smaragd bekannt gemacht, daß wider ihn auf Grund des Wechsels adto. Stanislaw 12. Mai 1863 gleichzeitig die Zahlungsaufgabe wegen der Wechselsumme von 125 fl. öst. W. s. N. G. zu Gunsten der Chane Landesberger erlassen, und dem für den Geflagten bestellten Kurator Herrn Landes-Advokat Dr. Przybyłowski, zu dessen Substituten Herr Advokat Dr. Eminowicz bestimmt wird, zugestellt wird.

Stanislaw, am 7. September 1864.

(1660) Lizitations-Kundmachung. (1)

Nro. 975. In Absicht der Sicherstellung des Bedarfes an Lein- und Ledersorten für das hiergerichtliche Gefangenhäus pro 1865 wird bei dem k. k. Kreisgerichte in Zloczów am 28. September 1864 um 3 Uhr Nachmittags eine Minuendo-Lizitations-Verhandlung abgehalten, wozu die Lizitationslustigen eingeladen werden.

Zu liefern sind unter ausdrücklichem Vorbehalte der buchhalterischen Richtigstellung des Bedarfes:

- 887 $\frac{1}{2}$ n. ö. Ellen Zwisch, 1 n. ö. Elle breit,
- 1710 $\frac{3}{4}$ n. ö. Ellen Hemdleinwand, 1 n. ö. Elle breit,
- 1349 $\frac{3}{4}$ n. ö. Ellen Futterleinwand detto
- 1009 $\frac{3}{4}$ n. ö. Ellen Strohsackleinwand detto
- 100 Paar lederne Schnürschuhe,
- 60 Garnituren Eisenaufhängriemen, und
- 60 Paar Fußschuhen.

Als Ausrufspreis wird der vorjährige Erstleistungspreis angenommen werden.

Das Wadium beträgt 116 fl. öst. W.

Die näheren Bedingungen liegen in der kreisgerichtlichen Registratur zur Einsicht auf.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

Zloczów, am 1. September 1864.

(1642) Kundmachung. (3)

Nr. 1749. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht in Sniatyn wird hiemit bekannt gemacht, es habe Israel Ber Schöner wider den Petro Hawryłow aus Fontina albe eine Klage auf Zahlung des Betrages von 70 fl. unter dem 5. September 1862 Zahl 4728 ausgetragen, worüber die Tagfahrt zur Summar-Verhandlung auf den 14. Oktober 1864 festgesetzt worden ist.

Nachdem der Belange seinen Wohnort verlassen hat, und unbekanntes Ortes sich aufhält, so wird zu seiner Vertretung ein Kurator in der Person des Hrn. Joachim Zbikalski bestellt und derselbe hievon mit der Aufforderung in die Kenntniß gesetzt, bei der obigen Tagfahrt persönlich zu erscheinen oder aber seine Vertretungsbefehle

dem bestellten Kurator mitzutheilen oder endlich einen anderen Sachwalter für sich zu bestellen und dem Gerichte bei Zeiten namhaft zu machen, widrigenfalls er die nachtheiligen Folgen der Verabsäumung sich selbst zuschreiben müßte.

Sniatyn, am 25. Juli 1864.

(1643) E d y k t. (3)

Nr. 1411. Ze strony c. k. sądu powiatowego w Medenicach zawiadamia się pana Gustawa Kamińskiego z Kawska tym edyktem, jako p. Lubina Smalawska przeciwko niemu pod dniem 17go lipca 1864 do l. 1411 podała tutaj wypowiedzenie arendy karczmy w Kawsku pod liczbą spis. 139 położonej z końcem października 1864, a ponieważ awizująca wniosła, że jej pobyt nieobecnego wiadomym nie jest, i o tem też c. k. sądowi przeciwnie niedoniesiono, ustanawia się dla zastępstwa nieobecnego na jego koszt i niebezpieczeństwo pana Jana Lisowskiego za kuratora, z którym ta sprawa w razie sporu podług ustaw sądowych przeprowadzona zostanie.

Awizatorowi nakazuje się, ażeby ustanowionemu kuratorowi dał potrzebne w tym względzie wyjaśnienie, albo c. k. sądowi innego zastępcę wymienił, albowiem skutki zaniedbania swego sam tylko ponieść będzie musiał.

Od c. k. sądu powiatowego.

Medenice, 30. lipca 1864.

(1644) Kundmachung. (3)

Nr. 8242. Zur Verpachtung der Brandweins-, Bier- und Methpropinazion der Stadt Krosno für die Zeit vom 1. November 1864 angefangen bis Ende Dezember 1867 mit dem Ausrufspreise jährlich 3205 fl. öst. Währ. wird beim k. k. Bezirksamte in Krosno am 26. September 1864 eine öffentliche Lizitation abgehalten werden.

Das Wadium beträgt 10% des Ausrufspreises.

Die näheren Bedingungen können beim Krosnoer Stadtgemeindevorstande eingesehen werden.

K. k. Kreisbehörde.

Sanok, am 1. September 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 8242. W celu wydzierżawienia miejskiej propinacji wódki, piwa i miodu w Krośnie od 1. listopada 1864 do ostatniego grudnia 1867 roku odbędzie się publiczna licytacja dnia 26. września 1864 w c. k. urzędzie powiatowym w Krośnie.

Cena wywołania wynosi rocznych 3205 zł. w. a., wadium zaś 10% tejże ceny.

Blizsze warunki licytacji wglądać można w urzędzie gminnym miasta Krosna.

Z c. k. władzy obwodowej.

Sanok, dnia 1. września 1864.

(1631) E d i k t. (3)

Nro. 40213. Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird der Fr. Wiktorya Lekeczyńska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß unterm 3. August 1864 z. Z. 34494 Israel Mendel Lauterstein wider sie die Zahlungsaufgabe bezüglich der schuldigen Wechselsumme von 100 fl. öst. W. sammt 6% Zinsen vom 6. September 1861 und Gerichtskosten im Betrage von 6 fl. 50 kr. öst. W. erwirkt habe.

Da der Wohnort der Fr. Victoria Lekeczyńska unbekannt ist, so wird derselben der Herr Advokat Dr. Roiński mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Tarnawiecki auf ihre eigene Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Zahlungsaufgabe dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 5. September 1864.

E d y k t.

Nr. 40213. C. k. sąd krajowy jako handlowy zawiadamia niniejszym edyktem p. Wiktoryę Lekeczyńską, że pod 3. sierpnia 1864 do l. 34494 Israel Mendel Lauterstein nakaz płatniczy za dłużną sumę wekslową w kwocie 100 zł. z procentem po 6% od tejże od dnia 6go września 1861 i kosztu sądowe w kwocie 6 zł. 50 cent. wal. austr. uzyskał.

Ponieważ miejsce pobytu p. Wiktoryi Lekeczyńskiej niewiadomem jest, więc postanawia się tejże pan adwokat Dr. Roiński ze zastępstwem pana adwokata Dra. Tarnawieckiego jako kuratora na jej koszta i niebezpieczeństwo i temuż powyż wymieniony nakaz płatniczy się doręcza.

Lwów, dnia 5. września 1864.

Anzeige - Blatt.

Die gefertigte Firma bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß Herr Jacob Stroh aus diesem Geschäfte ausgetreten und somit die demselben im Dezember 1863 ertheilte Prokura vom heutigen Tage an erloschen ist.

O. M. Braun.

Lemberg, am 11. September 1864.

Doniesienia prywatne.

Podpisana firma podaje do powszechnej wiadomości, że pan Jakób Stroh z tego przedsiębiorstwa wystąpił, a zatem udzielona temuż w grudniu 1863 r. prokura z dniem dzisiejszym ustaje.

O. M. Braun.

Lwów, dnia 11. września 1864.

(1656—3)